

Kapitel 3

Join the Game: Purpose, Mut & die richtige Haltung

Workbook #4: Dein innerer Kompass

#Essenzen



“*Folge Deinem Purpose*”. **PHILIPP** hat selbst eine ganze Weile gebraucht, um seinen eigenen Purpose zu finden. Für ihn ist der eigene Purpose die Basis für den eigenen Wandel und dafür andere bei Veränderungen mitzunehmen und zu begeistern.

#Transfer



Hast Du Klarheit über deinen Purpose?

Falls ja, gehe zu I)

Falls nein, gehe zu II)

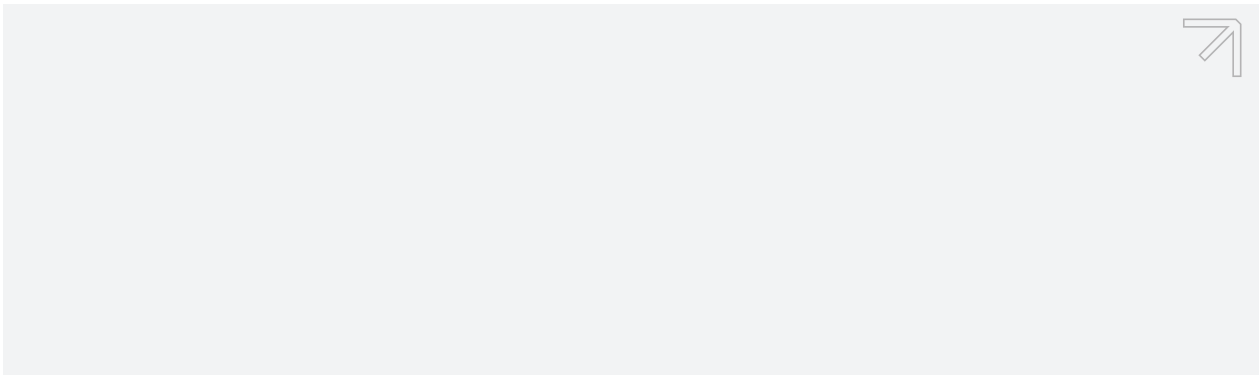
I) Nimm Dir 10 Minuten in ungestörter Atmosphäre und fasse Deinen Purpose in Worte. Wie würdest Du ihn einem fünfjährigen Kind erklären? Wenn Du ihn mit Symbolen oder Bildern versehen kannst, go for it!

II) Falls Dir Dein eigener Purpose nicht ganz klar ist oder Du Dich auf den Weg machen möchtest, ihn nachzujustieren, können Dir folgende Anregungen weiterhelfen:

- Lass Dir Zeit - so wie Philipp. Manchmal muss der Purpose reifen. Mach Dich aber auch darauf gefasst, ihn zu erkennen, wenn er sich zeigt.
- Gönn Dir ungestörte Zeit für Dich und mache Dir Gedanken zu Deinem Purpose.

- Sprich mit Menschen, die Dich gut kennen, und frage sie, wie sie Deinen Purpose beschreiben würden?

Dein Purpose:



#Bonus



PHILIPP: *“Ich habe gelernt, wenn man feststellt, da ist etwas nicht in Ordnung, dass man aufstehen kann, aufstehen sollte - vielleicht sogar auch aufstehen muss - und es sich natürlich häufig auch lohnt, das zu tun.”*

Workbook #5: Deine Lernziele

#Essenzen



Für **HANSI** war es auf seinem Weg entscheidend zu klären: "Was möchte ich gerne erreichen?" Er hat Verantwortung übernommen und sich stets gefragt: "Wie kann ich mich entwickeln? Was kann ich besser machen? Was lerne ich als Nächstes?" Dabei hat er sich nicht mit anderen verglichen, sondern sich auf seine eigene Leistung konzentriert. Die Führungskraft unterstützt auf dem Weg der Eigenverantwortung: "Wenn ich besser werden will, muss ich diejenigen mit ins Boot holen, die dafür verantwortlich sind - und das ist die Führungskraft."

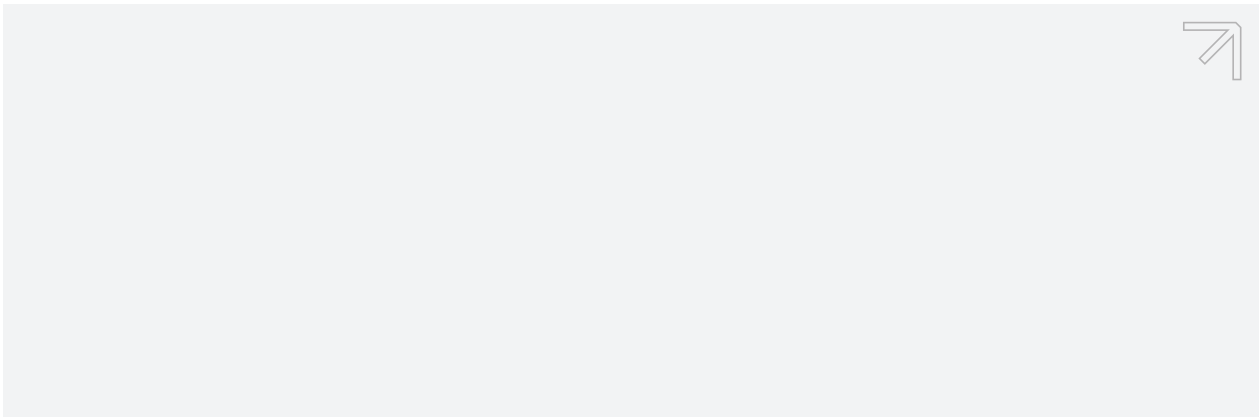
#Transfer



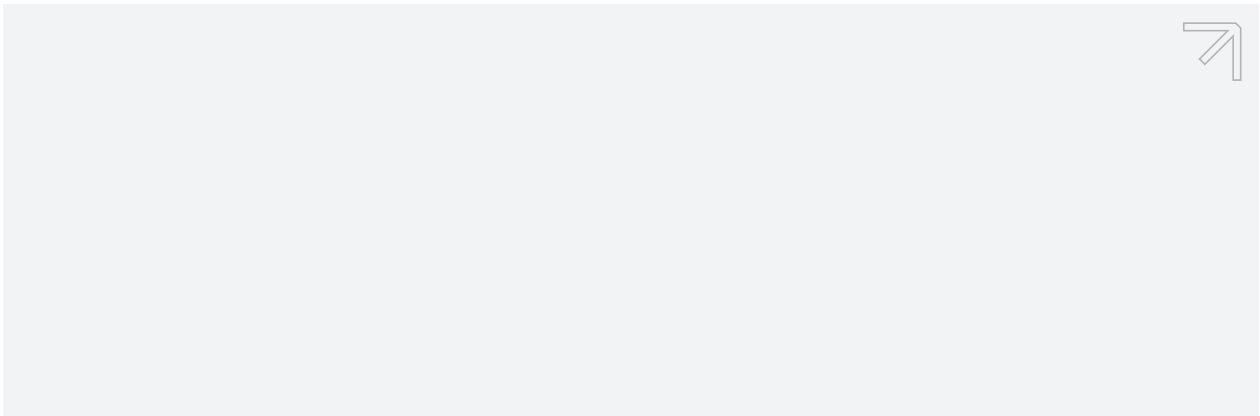
Frage Dich:

Was kannst Du besser machen, was musst Du noch lernen, um den nächsten Schritt gehen zu können?

Hole Dir hierzu auch Rückmeldung von Deiner Führungskraft und gleicht Eure Perspektiven ab. Klärt dann gemeinsam, wie sie Dich bei Deinen Vorhaben unterstützen kann.

Mache Dir hierzu Notizen: Wann wirst Du auf Deine Führungskraft zugehen?

Falls Du selbst Führungskraft bist, überlege Dir zusätzlich, wie Du Deine Kolleg*innen auf ihrem Weg unterstützen kannst. Frage sie nach ihrer Perspektive und gib Dein Feedback dazu.

Mache Dir Notizen, bei wem Du damit anfängst und wann Du dies ansprechen wirst.**#Bonus**

HANSI ist überzeugt: *„Jeder muss versuchen, der beste Spieler (Leader) zu sein, der in ihm steckt und deswegen muss man die Verantwortung dafür übernehmen, dass man sich weiterentwickelt.“* Denn: *„Erfolg ist kein Besitz, er ist nur gemietet und die Miete ist jeden Tag fällig.“*

Workbook #6: Dein Beitrag

#Essenzen



JANINA ist sich sicher: “Wenn man Dinge verändern möchte und wenn Du wirklich glaubst, ‘you wanna change the game’ dann musst Du Dir aber auch im Klaren sein, dass Du erst mal etwas leisten musst, bevor Du an diesen Punkt kommst, an dem Du so viele Möglichkeiten hast, Einfluss zu nehmen, dass Du auch Dinge tatsächlich verändern kannst. (...) Wenn Du aber immer nur forderst und nie gibst, wird es irgendwann zu einer Dysbalance kommen. (..) Die zentrale Frage ist: Was bist Du bereit zu geben?”

#Transfer



Janina hat Dir die Transferfrage bereits gestellt: “Was gibst Du?”

Frage Dich hierzu selbst und frage aber auch Menschen in Deinem Umfeld, die von dem profitieren, was Du gibst. Die Perspektive der Empfänger Deiner “Gaben” ist oft sehr erhellend. Denn wie das, was Du gibst bei jemand anderem ankommt, entscheidest nicht Du, sondern der Empfänger!



#Bonus



JANINA: *“Gamechanging ist ein tolles Wort. Und es fallen einem viele Leute ein, die etwas erreicht haben und Dinge verändert haben - egal ob in Sport, Wirtschaft oder Politik. Was Ihr aber immer auch angucken müsst: “was war der Weg dorthin?” Wenn Du das Spiel verändern willst, musst Du in der Lage sein mitzuspielen und auf dem Spielfeld akzeptiert zu sein, bevor Du dann die Regeln verändern kannst.”*